

Das „Volkblatt“ erscheint mit einer unbeschränkten Verbreitung jeden Sonntag, Sonnabends mit der „Volkstabelle“ und am Montag mit der „Volkstabelle“.

Volkblatt

Sageszeitung

Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Verlagsbedingungen: Der Abonnementspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellung-Gebühr für Halle 1,50 Mark. Vom 1. April 1924 an beträgt der Abonnementspreis 2,- Mark monatlich. Der empfangene Briefbogen ist als Beleg für den Abonnementspreis zu verwenden. Geschäftsstelle: Halle, Markt 12. Telefon 1100. Postamt 1100. Sperrkonto Nr. 1100/22. 208-Heft 1000 1000.

Volkseinsicht über den Achtstundentag.

Beschluß der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen.

Nach dem 4. Mai.

Berlin, 22. April. (Sondertelegramm)

Wie die „Berl. Montagspost“ meldet, hat der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund auf Antrag des Deutschen Zentralverbandes der Gewerkschaften, die Frage des Achtstundentages auf dem Wege des Volkseinsichtes zur Entscheidung zu bringen. Eine Kommission, in der auch der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund und der Allgemeine Deutsche Bergbauverband vertreten sind, ist gegenwärtig mit den technischen Vorbereitungen beschäftigt. Wie das Blatt erzählt, sollen die freigewerkschaftlichen Spitzenverbände nicht ein besonderes Verbot über den Achtstundentag zur Abstimmung stellen, sondern die Ratifizierung des Washingtoner Abkommens des Völkerbundes verlangen, das die grundsätzliche Festlegung des Achtstundentages enthält. Das Volkseinsichtes wird erst nach den Wahlen zum neuen Reichstag einberufen werden.

Der Achtstundentag, der seit 1880 ununterbrochen zum eisernen Bestand der sozialistischen Forderungen und Kämpfe gehört, ist durch die Inflationen mit ihrer Schwächung der Kraft der Gewerkschaften nicht nur gefährdet, sondern zum Teil auch beseitigt worden. Nun unterliegt es keinem Zweifel, daß, wenn es der Sozialdemokratie ginge, die deutsche Politik wieder auf das Gebiet der Erhaltung zu verlagert werden und damit die Wirtschaft in normalen Gang zu setzen, es den erkrankten Gewerkschaften gelingen wird, den Achtstundentag nicht nur allgemein wiederzuerstern, sondern auch zu stabilisieren. Man wird immer daran forschen müssen, daß die Erzeugnisse der Arbeiterkraft die höchsten sind, die in ihrer Kraft fundiert sind. Kein Gesetz wird den Achtstundentag sichern, wenn das Proletariat nicht über die organisatorischen Mittel verfügt, diesen Gesetz Geltung und Achtung zu verschaffen.

Nichtabsetzbarer bedeutet der Entschluß der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen, den Achtstundentag auf dem Wege der Volkseinsicht zu betonen. Dies wiederherzustellen, einen begründeten Schritt. Erst vor kurzem hat in der Schweiz eine Volkseinsicht über den Achtstundentag mit dem Ergebnis stattgefunden, daß ca. zwei Drittel des wahlberechtigten Volkes mit Ja votiert hat. Der Gehalt des Achtstundentages hat also auch in der Schweiz eine gewaltig werdende Kraft. Wir sind überzeugt, daß sich auch in Deutschland die große Mehrheit des Volkes für den Achtstundentag entscheiden wird. Und zwar ohne Unterschied der politischen Einstellung. Denn das fähig jeder Arbeitnehmer mit zwingender Gewalt, daß Arbeit bis zur allgemeinen physischen Erschöpfung geistigen, Kraft, Kulturzudrang und Dekadenz des Menschen auf das höchste Niveau bedeutet. Diese Erkenntnis ist deswegen — die kapitalistische Ausbeuter nicht einschließen — so allgemein, weil sie in der täglichen Erfahrung begründet ist. Erfahrung aber ist der beste Lehrmeister.

Die Lesarten dieses Beschlusses werden dafür folgen, daß das Meer der Arbeitnehmer, das ist die Mehrheit des Volkes, für den Achtstundentag, für die Forderung der Sozialisten aller Länder votiert.

Thomax über den Achtstundentag.

Die nicht ratifizierte Konvention von Washington. • Die von der deutschen Metallindustrie drohenden Gefahren.

Der Genfer Vertreter des Sozialdemokratischen Parlaments, dementsprechend vor einigen Tagen eine Unterredung mit dem Direktor des Internationalen Arbeitsamtes, Genossen Thomax. Bei dieser Gelegenheit führte Thomax über die Bedeutung der Frage des Achtstundentages folgendes aus: „Die Verlängerung der Arbeitszeit in Deutschland hat vornehmlich die Arbeiterklasse auf die Produktion und soziale Situation der anderen Länder. Nach den Bestimmungen des Friedensvertrages konnte das Arbeitsamt nur dann offiziell bei der deutschen Regierung intervenieren, wenn die Konvention von Washington von Deutschland ratifiziert wäre. Aber da es die Aufgabe hat, die Einrichtung einer internationalen Sozialgesetzgebung zu verhindern, so ist es natürlich verpflichtet, mit aller Aufmerksamkeit die Situation zu untersuchen, die durch die Verlängerung des Achtstundentages in Deutschland allgemein geschaffen wurde. Wir sind bei diesem Punkt interessiert an. Zwei einmal, so geht aus den Erfahrungen gemunter werden müssen, die auf eine Verlängerung des Achtstundentages in Deutschland hinführen, so ist man doch in Deutschland selbst und ganz besonders im Ausland versucht, die Größe der Gefahr zu überschätzen. Bei der letzten Verhandlungssitzung haben wir, wie ich bereits sagte, die Gründe auseinandergesetzt, die für nicht nur bestehen, das Prinzip des Achtstundentages aufrechtzuerhalten zu können, das in vielen Kollektivverträgen enthalten ist, sondern auch eine Verminderung der Löhne herbeiführen zu erreichen. Die Arbeiter erklären, wir sehr viel mit einer Wiederherstellung der deutschen Gewerkschaften werden, damit diese Forderung verwirklicht werden könnte. Es scheint mir jedoch auf jeden Fall notwendig, genaue Statistiken anzufertigen, die auf Grund unparteiischer Untersuchungen den augenblicklichen Stand der Frage sicher angeben. Man kennt sie noch zu wenig.“

Andereorts erscheint es mir zweifelhaft, ob die Verlängerung der Arbeitszeit die Vermehrung der Produktion fördert, die die deutsche Regierung zur Beschaffung der Reparationen für notwendig hält. Die Arbeitervertreter haben gegen die Forderung scharfen Protest erhoben, daß die Arbeiterklasse allein die Kosten und Lasten der ausgiebigen Produktion tragen soll. Aber nach mir heute besonders hervorzuheben erscheint, das sind die Anforderungen, die man in der Metallindustrie macht, um einhellig das System der drei Achtstundentaglichen durch das von zwei Achtstundentaglichen zu ersetzen. Das Gelingen dieses Planes würde einen solchen Schlag gegen das Prinzip des Achtstundentages bedeuten, daß die Folgen außerordentlich werden könnten. Ich finde wenig, daß ein Schritt in diesem Punkt mit uns so beängstigt, die Arbeiterklasse würde, als gerade im selben Augenblick die Vereinigten Staaten fast in der gesamten Metallindustrie die Einführung des Systems der drei Achtstundentaglichen beschlossen haben. Die deutschen Gewerkschaften werden sich auf dieses Beispiel hinwenden können und so die außerordentlich große Gefahr zu verhindern vermögen, die von dieser Seite dem Prinzip des Achtstundentages droht.“

Immanuel Kani.

Zu seinem 200. Geburtstag am 22. April 1924.

Von E. Grünbaum (Heidelberg).
Wenn wir zu nache der heutigen „Korrespondenz“ der deutschen Wissenschaft betrachten, die wie Gustav Roethlisberger (charakteristischerweise Vertreter des Goethe-Bundes), v. Prentag, Loring, Höpfer und andere mit deutsch-wissenschaftlichen Titeln im Kopf und einem Hantieren auf der Achse viele der deutschen Nachbarn „stern“, so klingt es fast wie eine Sage vergangener Zeiten, daß Deutschland einmal das Volk der Dichter und Denker hieß, daß das deutsche Volk jukt in derselben Zeit, in der es um die Wende des 18. Jahrhunderts seine tiefe äußere Erniedrigung erlebte, geistig an der Spitze der damaligen Kulturgeschichte stand. Inbald, das ist es so. Der weltberühmte großartige humanistische Geistesleben des deutschen Volkes jener Zeit, ermede die Empfangsbereitschaft für die Gedanken Humboldts und Schellings, für die Ideen Voltaires, Rousseaus und der französischen Revolution, ebenso wie er jenen herausragenden Geistesgenossen, der über transzendenten Vermittlungen hinweg das Banner trohen idealen Humanitätsglaubens aufstachelte. Aus dieser Atmosphäre wuchsen die Großen deutschen Dichtens und Denkens heraus, wuchs vor allem der größte deutsche Denker Immanuel Kani, dessen 200. Geburtstag wir am 22. April 1924 feilich zu begehen alle Wände haben.

Als Sohn eines Sattlers in Königsberg geboren, konnte Kani, man hat ihm durch bemerkenswerte Unterstützung habilitieren, um dann nach Halle zu gehen. Seine Studien umfaßt neun Jahre lang bis als Auswärtiger in Halle durchzuführen. 1776 kehrte er nach Königsberg zurück, wo er sich für das akademische Lehramt vorbereitete, gleichzeitig mit seinen wissenschaftlichen Publikationen beizugreifen. Zunächst Jahre lang mußte er dann als Privatdozent in Königsberg tätig sein, bis er endlich im Jahre 1770 mit einer „Vermutung über den irdischen Professor“ in der philosophischen Fakultät seiner Heimatstadt der harten Lehrtätigkeit anvertraut wurde. In unermüdlicher eintätiger Arbeit — den großen Kani schrieben herrt, seine Geisteswelt und Geisteswelt befruchtete — hat er, die Königsberger Studenten nach dem Jahre 1770 — reichte Kant, dem wir von Friedrich Wilhelm II. (aktuellster Minister Müller von der Prusse) verdröht, bis kurz vor seinem Tode (1797) hielt er wegen Altersschwäche seine Lehrtätigkeit ein) am 12. Februar 1804, Werk an Werk, hundertachtundsechzigsten die Philosophie und die Grundlagen zu weiteren Schritten liegend.

Rationales Streben nach Wahrheit und Erkenntnis hat immerwährenden Feinden der Grundlagen der Erkenntnis selbst, ist das hervorzuheben Merkmal des großen Philosophen von Königsberg. In der Philosophie wie in der allgemeinen Naturgeschichte und Theorie der „Kantischen Erhabenheit“ (1764) bis zu seinen Standardwerken metaphysischen „Kritik der reinen Vernunft“ (1781), „Pragmatische Logik“ (1783), „Kritik der praktischen Vernunft“ (1788), „Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft“ (1787), „Kritik der praktischen Vernunft“ (1788), „Kritik der Urteilskraft“ (1790), „Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ (1793), „Zum ewigen Frieden“ (1795), „Metaphysische Anfangsgründe der Rechts- und Lügnerlehre“ (1797). Der „Kritik der Vernunft“ (1781).

Wahrheit und Grundgedanken und Zeitzeile des Weisen von Königsberg? Kant will das Vorhandensein einer sittlichen Weltordnung wissenschaftlich begründen und gleichzeitig die wissenschaftliche Erkenntnis unbedingt sicher fundieren. Infolgedessen untersucht er Umfang und Grenzen der wissenschaftlichen Erkenntnis mit dem Resultat, daß er das über die Erfahrung hinausgehende Gebiet des Transzendenten ausschließt und es dem Glauben überläßt. Es wird von Kant, wie Wilhelm Windelband auseinandergesetzt, der Versuch durchgeföhrt, die Rationalität von Welt und Leben bis in die letzten Tiefen des Bewußtseins zu verfolgen und eben dadurch nach allen Richtungen die Grenzen zu bestimmen, an denen der irrationale Bereich des Wirklichen beginnt. So kommt Kant zu einer Begründung der Erkenntnis einerseits, zu einer Begründung einer sittlich-ethischen Weltanschauung andererseits, wobei er all die gegebenen Begriffe von Gott, Welt und Wissenschaft erschöpft, um auf dem von ihm gewonnenen Terrain seine neuen Grundanschauungen aufzubauen. Der tragische Miß dieses Mißverständnisses, der Kant zwischen Wissen und Glauben, er geht auch durch den großen aber Philosophen, durch Kant, um auch in ihm in einem „Kantianismus“ zu enden. Die Verbindung des Idealismus mit dem Rationalismus ist der eigentliche charakteristische Zug des Kantianismus, wie er in der „Kritik der Urteilskraft“ feststeht, gegen den Rationalismus des Leibniz-Wolffschen Systems einzuwenden, es gibt Erkenntnis der Dinge nur wie sie erscheinen, nicht wie sie an sich sind (der Überlegung zum modernen Philosophen des „Als Ob“ von Hans Reichenow, ja selbst zur Einsicht in gegeben), während er gegen Hume Empirismus das alte Dogma des Rationalismus wiederherstellt, es gibt Erkenntnis von Gegenständen a priori. In Prüfung dreier theoretischer Wissenschaften, der Mathematik, der reinen Naturwissenschaften und der Metaphysik, kommt Kant zur dem folgenden Ergebnis: Der Raum ist Anschauung, aber kein Begriff, ebenso wie auch alle endlichen Zeitlichen Erscheinungen der einen und endlichen Zeit sind. Raum und Zeit sind subjektive Auffassungen weisen uneres Bewußtseins. Ob die Welt

Kommunistische Kampfmethoden.

Halle, 20. April. (Eig. Bericht.)

Das Organ der Kölner Kommunisten, die „Sozialistische Republik“, hatte am 12. April einen angeblichen Brief des Kölner Polizeipräsidenten, Genossen Jörgel, veröffentlicht, aus dem sie dann die Folgerung zog, daß der Sozialdemokrat Jörgel von seinen Spitzeln und Spionagen fälschliche Berichte über Kommunisten fabrizieren lasse und andere Stellen zu denselben Methoden veranlasse.

Der Polizeipräsident hatte in einer Fußnote an die Redaktion des Schreibens als seinem ganzen Inhalte nach verlorren bezeichnet. Die „Sozialistische Republik“ nannte diese Verächtlichkeit „berogen“. Sie erklärte: „Der entlarvte Jörgel freilich“ und schickte an den Polizeipräsidenten die Frage: „Wollen Sie behaupten, daß Unterschrift und Stempel des Polizeipräsidenten gefälscht sind?“

Die Antwort erfolgte prompt. Der Polizeipräsident erklärte den Brief für eine Fälschung und forderte die Redaktion auf, das angebliche Original für sich auf dem schnellsten Wege vorzuliegen. Die „Sozialistische Republik“ hat diese Aufforderung ihren Lesern bisher vorbehalten. Aus begründeten Gründen. Das Eingeständnis der Fälschung ihrer Verleumdung, würde der Wahlkampfeintrag tun. Der gefälschte Brief hätte schon in ihre Hände gehen die Sozialdemokratie.

Die Verleumdung wird ein gefährliches Nachspiel haben. Vom Polizeipräsident ist bereits Antrag auf Strafverfolgung gestellt worden.

Deutschnationale Wahlfelder.

Der Deutschnationalen ist es vorbehalten geblieben, ihre Wahlfelder durch Anwendung von moralischen Quana aus den Taschen der Industrieunternehmen füllen zu lassen. Wie dem „Soz. Parlamentsdienst“ aus dem Senftenberger Verlagsgebiet berichtet wird, hat der Schatzmeister der Parteiin des Nationalen Verles, Major v. Wedelschütz, Listen anfertigen lassen, die den gesamten Angestellten des Nationalen Verles zur Bezeichnung unterbreitet werden sollen. Diese Sammellisten stellen sich ausdrücklich als solche der Deutschnationalen Partei dar, und die eingegangenen Gelder sollen für die letzte Wahl benutzt werden. Es wird positiv mitgeteilt, daß bereits ein großer Teil der Listen mündlichen Angestellten, die zum größten Teil Mitarbeiter des Verlesverbandes sind, besichtigt haben, und daß die anderen Angestellten und auch die technischen Angestellten aus Fürsorge Stellung zu verlieren, falls nicht alle Listen für angenommen halten, für Scherzlein für diese deutschnationale Wahlkampagne beizutragen. — Natürlich wird bei dieser Parteifammlung „Lein Quana“ angewendet. Aber wie leicht läßt sich feststellen, wie nicht für die deutschnationale Wahlkampagne geeignet hat.

Amerikas Vertreter in der Reparationskommission, Laus „Reichsboten“ nimmt man in amerikanischen Kreisen in Paris an, daß er mit dem amerikanischen Wählern vornehmlich offizielle Mitarbeiter der Vereinigten Staaten in der Reparationskommission der Teilhaber von Morgan, Morison, gewählt wurde. Da der neben ihm genannte Sachverständige Owen Young heute nach Paris abreist.

Bereins-Kalen der
der VSPD,
 Arien Gewerkschaften, Gefelligen Vereine
 (amte der sozialistischen Frauen-Vereine)
 im Bezirk Halle-Verkehrs-
 Schranken der 1892, Halle (Saale), vom 10. bis
 12. April, 3 Tage, 10 Uhr bis 12 Uhr
 (Tribunale des Saales (Halle) 1009).

Halle
 Die Besprechungen der VSPD im Vereinskalender
 erliegen, wenn nicht anders angegeben, dem
 Vorsitzenden der VSPD Halle (Saale) zu
 versenden, die alle anderen Vereine zum jeweiligen
 Vorsitzenden versenden, die alle anderen Vereine zum
 jeweiligen Vorsitzenden versenden.

Verkehrliche Gewerkschaften. Am
 Sonntag, den 22. April, abends 7 1/2 Uhr, findet im
 Saal eine Verkehrs-Versammlung statt.
 Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht über die
 Tätigkeit der Verkehrsvereine im vergangenen
 Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit der Verkehrsvereine
 im kommenden Jahre. 3. Besprechung über die
 Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Merseburg. Am Freitag, den 20. April, abends
 8 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Frankleben. Am Freitag, den 20. April, abends
 8 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Artern. Am Freitag, den 20. April, abends 8 Uhr
 findet im Saal eine öffentliche Versammlung
 statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die
 Tätigkeit der Verkehrsvereine im vergangenen
 Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit der
 Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Frankleben. Am Freitag, den 20. April, abends 8
 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Netzkau. Am Freitag, den 20. April, abends
 8 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Sangerhausen. Am Freitag, den 20. April, abends
 8 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Sangerhausen. Am Freitag, den 20. April, abends
 8 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Görsbach. Am Freitag, den 20. April, abends
 8 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Ederleben. Am Freitag, den 20. April, abends
 8 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Groß-Mühlau. Am Freitag, den 20. April, abends
 8 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Friedersdorf. Am Freitag, den 20. April, abends
 8 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Niedern. Am Freitag, den 20. April, abends
 8 Uhr, findet im Saal eine öffentliche
 Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht
 über die Tätigkeit der Verkehrsvereine im
 vergangenen Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit
 der Verkehrsvereine im kommenden Jahre.

Groß und stark wie am ersten Tag!
 ist noch heute das Interesse für
Carlos und Elisabeth
 Deutschlands monumentalstes Filmwerk!
 Regie: Richard Oswald
 Hierzu:
 Die bahnbrechende Neuheit! — Der Natur-Farbenfilm!
 Die 1000 Wunder der Lichtspielkunst!

Grobes Orchester
 18 Solisten 18

Die Stimme der Nachtigall
 Anfangszeit: Werktags: 4.00 6.15 8.30
 Sonntags: 2.50 4.80 6.80 8.30
 Wegen des Riesenandranges bitten wir unsere ver-
 ehrlichen Theaterbesucher, sich ihre Karten im
 Vorverkauf zu sichern

Grobes Orchester
 18 Solisten 18

C.-T.-Lichtspiele am Riebeckplatz

Hausfrauen eilt! Hausfrauen eilt!
 Heute nachmittags 4 Uhr:
Eröffnung der Markenartikel-Propaganda-Ausstellung
 im Etablissement „Neumarkt-Schützenhaus“.
 Dauer nur vier Tage! — Darum komme jeder rechtzeitig!
 Eintritt 30 Pfg. Reiches Geschenktafel für jeden Besucher.

Takra

Stadt-Theater.
 Mittwoch, abends 6 1/2 Uhr:
Die Meistersinger von Nürnberg
 Donnerstag:
Ein idealer Gatte

Volkspark
 Burgstraße 27.

Das eigene Heim
 der
Maltsch. Arbeiter

Kleine Inserate
 sind hier
 weiteste
 Verbreitung!

„Lachen links“
 Das Witzblatt der Republik!
 Preis 35 Pfennig Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

Stempel, Radm
 in u. Verkauf
 jegl. Granitbeleg,
 Darlehen, Betriebs-
 gelde, Hypothek, u. a. m.,
 auf billigt u. um
 8 Proz. Schritt, in
 10 Tagen, etc. Möchte
 Brosch. 679

Grätzner,
 Merseburg a. S.,
 Breite Straße 16.

Als Ostergeschenk
 empfehle dieses
Scheinfaschen
 in Leder
 mit
Hugo Kraemann
 nur Schmeisser, 19
 Lederwaren-Haus.

Kräftige
Ziegen-
 Lämmer
 d. d. Taubener, 24

„Lachen links“
 Das Witzblatt der Republik!
 Preis 35 Pfennig Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

„Lachen links“
 Das Witzblatt der Republik!
 Preis 35 Pfennig Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

„Lachen links“
 Das Witzblatt der Republik!
 Preis 35 Pfennig Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

„Lachen links“
 Das Witzblatt der Republik!
 Preis 35 Pfennig Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

„Lachen links“
 Das Witzblatt der Republik!
 Preis 35 Pfennig Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

„Lachen links“
 Das Witzblatt der Republik!
 Preis 35 Pfennig Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

Was ich bringe ist ein Schlag
 heachten Sie mein **95-Angebot!**
 Mengenabgabe vorbehalten!

Jedes Stück 95 Porzell. - Kaffeekanne extra groß
Jedes Stück 95 Puddingform - Weintraube
Jedes Stück 95 Porzellan - Ragout-Schüssel
Jedes Stück 95 Aufsatz mit Fuß, bunt
Jedes Stück 95 Bauermuster - Kaffeekanne handgemalt, extra groß
Jedes Stück 95 Milchtopf mit Schrift, 2 Liter Inhalt
Jedes Stück 95 Schüssel bunt extr. gr.

Jedes Stück 95 Schmalz- u. Butterdose in origin. Ausfüh.
Jedes Stück 95 Bauermuster - Teekanne
Jedes Stück 95 Kaffeekanne weiß-blau
Jedes Stück 95 Emalie-Schüssel
Jedes Stück 95 Blumenkübel bunt
Jedes Stück 95 Kehrschaukel mit Handfeger
Jedes Stück 95 Emalie - Durchschlag
Jedes Stück 95 bunt
Jedes Stück 95 Kasserolle mit Stiel

Jedes Stück 95 Glaschüssel extr. gr. Stangenverschl. 95cm.
Jedes Stück 95 Messerkasten 3/4 Liter Inhalt
Jedes Stück 95 extra stark Ausfüh.
Jedes Stück 95 Quirlguartern 7 tlg. mit Delstange
Jedes Stück 95 Aermeißelbrett mit gutem Überzug
Jedes Stück 95 Aluminium-Essenträger
Jedes Stück 95 Aluminium - Rollbrett
Jedes Stück 95 Handfeger in guter Ausfüh. groß

Jedes Stück 95 Brotkorb f. lackiert, bunt
Jedes Stück 95 Gliebkanne lackiert, bunt
Jedes Stück 95 Kaffee- und Zuckerbüchse
Jedes Stück 95 Kartopfpresse
Jedes Stück 95 Leinwand
Jedes Stück 95 Konfektspitz
Jedes Stück 95 Gebäckkasten f. lack.
Jedes Stück 95 Tischbienen m. Schuppen

Jedes Stück 95 Zeitungshalter Korbgerichtet
Jedes Stück 95 Handkörbchen
Jedes Stück 95 Handkörbchen
Jedes Stück 95 Rasiergarnitur mit Pinsel
Jedes Stück 95 Kunststave mit roter Rose
Jedes Stück 95 Isolierflasche hält 24 Std. kalt oder heiß

Jedes Stück 95 Schalenstassen im Untertasse
Jedes Stück 95 Blumendek. 4 Paar

Jedes Stück 95 Maschinengläse
Jedes Stück 95 1 Stück i. Satz
Jedes Stück 95 8 bis 18 cm

Jedes Stück 95 Schalenstassen
Jedes Stück 95 Untert. 4 Paar

Jedes Stück 95 Messer und Gabel
Jedes Stück 95 extra st. 3 Paar

Jedes Stück 95 Goldbesteck
Jedes Stück 95 im Untert. 3 Paar

Jedes Stück 95 Lärkglas
Jedes Stück 95 6 Stück

Jedes Stück 95 Weinläufer
Jedes Stück 95 Monop. 95
Jedes Stück 95 8 Stück

Jedes Stück 95 Nester
Jedes Stück 95 36 Stück

Jedes Stück 95 Porzellan-Teller
Jedes Stück 95 6 Stück

Jedes Stück 95 Speise-Teller
Jedes Stück 95 12 Stück

Gr. Ulrichstr. 9
 Steinweg 45 - Reilstr. 1

VSPD. Wittenberg VSPD.
 Mittwoch, 22. April, abends 7 1/2 Uhr
 im „Schloßgarten“:
Öffentliche Volks-Versammlung.
 Genosse F. L. (Salle) spricht über:
Die bevorstehenden Reichstagswahlen!
 Alle Arbeiter und Arbeiterinnen sind
 hierzu eingeladen.
 Die Parteileitung.

Lederhüte
 braun, flapp.
 von Mk. 9,50 an.
 Hoppe, Kulzasse 6.

Alle Drucksachen
 liefert die
 Hallesche Genossen-
 schäfts-Druckerei

„Volksblatt“

Zwölf Jahre am deutschen Kaiserhof
 Aufzeichnungen
 des Grafen Selbigs-Strüthler,
 ehemaligen Hofmarschalls
 Wilhelm's II.
 Ein Charakterbild Wilhelm's II.,
 seines Hofes u. seiner Regierung.
 Als Beitrag
 zur gerechten Beurteilung der
 Vergangenheit und zur Lehre für
 die Zukunft der Deutschnation
 übergeben.
 Preis 6,50 Mk.

Buchhandlung

Kernseite
 la belle Ware liefert billig jed. Vollen
Seifenfabrik Ebert
 Halle-Trotha. Tel. 3602 u. 4287.

Deutsche Wiener-Haller-Ordnung
Handharmonikas

Carl Rasmann
 Alle Promenade 35

Grätzner,
 Merseburg a. S.,
 Breite Straße 16.

Als Ostergeschenk
 empfehle dieses
Scheinfaschen
 in Leder
 mit
Hugo Kraemann
 nur Schmeisser, 19
 Lederwaren-Haus.

Kräftige
Ziegen-
 Lämmer
 d. d. Taubener, 24

„Lachen links“
 Das Witzblatt der Republik!
 Preis 35 Pfennig Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

„Lachen links“
 Das Witzblatt der Republik!
 Preis 35 Pfennig Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

„Lachen links“
 Das Witzblatt der Republik!
 Preis 35 Pfennig Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, nur Gr. Ulrichstr. 27

